
Presseinformation Nr. 1213

26. November 2005

**HOMBURGER:
Bundesverteidigungsminister braucht schlüssige
Gesamtkonzeption**

BERLIN. Zu den Äußerungen von Verteidigungsminister Franz Josef Jung, er wolle mehr Wehrpflichtige zur Bundeswehr einberufen lassen, erklärt die sicherheitspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Birgit HOMBURGER:

Es ist nicht akzeptabel, dass die Bundesregierung einerseits überlegt, aus Kostengründen bei Wehrpflichtigen das Weihnachts- und Entlassungsgeld zu kürzen, andererseits der Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung kurz darauf erklärt, wieder mehr Wehrpflichtige einziehen zu wollen. Diese Forderungen passen nicht zusammen. Die Aufgaben der Bundeswehr sind nicht mit mehr Wehrpflichtigen zu lösen, sondern nur mit einer konsequenten Umstrukturierung der Bundeswehr in eine Freiwilligenarmee. Anstatt sich von Beginn seiner Amtszeit in Flickschusterei zu üben, täte der neue Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung gut daran, eine schlüssige Gesamtkonzeption zu entwickeln.

Knut Steinhäuser
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de